

Forschungsschwerpunkt NANO-EHS

NANO Environment, Health and Safety

Ausschreibungsleitfaden

- **NATIONAL: NANO EHS**
Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen
- **TRANSNATIONAL: ERA-NET SIINN**
Projekte der Grundlagenforschung auf
transnationaler Ebene

26. Juni 2013

EINREICHFRISTEN:

NATIONAL: NANO EHS, Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen

FFG eCall: 05. November 2013, 12:00 Uhr

TRANSNATIONAL: ERA-NET SIINN, Projekte der Grundlagenforschung

SIINN call Office: 31. Oktober 2013, 12:00 Uhr CET

FFG eCall: 05. November 2013, 12:00 Uhr



Danke für Ihr Interesse an der aktuellen Ausschreibung des NANO EHS Forschungsschwerpunktes.

Die Inhalte der Ausschreibung wurden unter Berücksichtigung der Empfehlungen des nationalen Aktionsplanes Nanotechnologie definiert.

Die Mitglieder des NANO-EHS Lenkungsausschusses und der wissenschaftliche Beirat sind für die vorliegenden Ausschreibungsinhalte verantwortlich.

- Bundesministerium für Land-, Forst-, Umwelt- und Wasserwirtschaft (BMLFUW)
- Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT)
- Bundesministerium für Gesundheit (BMG)
- Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (BMAK)
- Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (BWF)
- AUVA Allgemeine Unfallversicherungsanstalt
- Wirtschaftskammer Österreich

Programmeigentümer:

Bundesministerium für Land-, Forst-, Umwelt- und Wasserwirtschaft (BMLFUW)

www.lebensministerium.at



lebensministerium.at

Programm Management:

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG)

<http://www.ffg.at>

Das Programm wird finanziell unterstützt durch folgende Ministerien und Organisationen:



Inhaltsverzeichnis

0	Das Wichtigste in Kürze	4
1	Motivation	6
	1.1 Strategische Ziele	7
	1.2 Operative Ziele.....	8
2	NATIONALE Ausschreibung NANO EHS	9
	2.1 Evaluierung etablierter Verfahren und Testmodelle (Schwerpunkt 1)	10
	2.2 Metaanalyse arbeitsmedizinischer, toxikologischer und rechtlicher Literatur (Schwerpunkt 2)	11
	2.3 Kategorisierung von Nanomaterialien in Risikokategorien (Schwerpunkt 3)	11
3	TRANSNATIONALE Ausschreibung ERA-NET SIINN	13
	3.1 Ausschreibungsschwerpunkte und Rahmenbedingungen.....	13
	3.2 Formale und inhaltliche Vorgaben für die österreichischen Beteiligungen	15
4	Ausschreibungsdokumente	16
5	Rechtsgrundlagen der Ausschreibung	18
	5.1 Finanzierung von F&E Dienstleistungen - relevant für die 3. Nationale Ausschreibung NANO EHS	18
	5.2 Förderung für Projekte der Grundlagenforschung - relevant für die 2. Transnationale Ausschreibung ERA-NET SIINN	18
6	Weitere Förderungsmöglichkeiten	19

0 Das Wichtigste in Kürze

Im Rahmen des Forschungsschwerpunktes **NANO Environment, Health and Safety** (kurz NANO-EHS) stellen die Bundesministerien **BMLFUW, BMVIT, BMASK und BMG** in 2013 ein Budget von insgesamt **730.000.-** zur Verfügung.

Davon werden **230.000.- EURO** für die 3. Ausschreibung von NANO EHS Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen bereitgestellt und **500.000.-EURO** für die 2. Ausschreibung Transnationaler Projekte der Grundlagenforschung welche kooperativ im Rahmen des ERA-NETS **SIINN „Safe Implementation of Innovative Nanoscience and Nanotechnology“** durchgeführt werden (Tabelle 1, Seite 5). Der Forschungsschwerpunkt wird unter Federführung des Lebensministeriums (BMLFUW) koordiniert und durch die FFG abgewickelt.

Die aktuelle Ausschreibung widmet **sich Fragestellungen im Umfeld der Regulierung von Nanomaterialien** und **bietet zwei Einreichmöglichkeiten**. Die unterschiedlichen formalen Einreichmodalitäten zum NATIONALEN und TRANSNATIONALEN Ausschreibungsteil werden in den folgenden zwei Informationsblöcken gesondert dargestellt:

NATIONAL: 3. Ausschreibung NANO EHS - NANO Environment Health and Safety

Instrument: Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen

Der vorliegende Ausschreibungsleitfaden informiert zu den damit in Zusammenhang stehenden Einreichmodalitäten.

Siehe auch: <http://www.ffg.at/ausschreibung-nano-ehs-2013>

Die nationale Einreichung ist ausschließlich via eCall <https://ecall.ffg.at> möglich und hat vollständig und rechtzeitig bis zum Ende der Einreichfrist zu erfolgen.

Einreichfrist: 05. November 2013, 12:00 Uhr

TRANSNATIONAL: 2. Ausschreibung ERA-NET SIINN

Zur Auswahl stehen zwei nationale Instrumente:

Instrument: Kooperative Projekte der Grundlagenforschung auf transnationaler Ebene

Instrument: Einzelprojekte der Grundlagenforschung auf transnationaler Ebene

Der vorliegende Ausschreibungsleitfaden informiert über die zweite Transnationale Ausschreibung im Rahmen des European Research Area Networks SIINN an der sich Österreich mit einer Reihe weiterer europäischer Partner beteiligt.

Nähere Informationen: www.siinn.eu und <http://www.ffg.at/ausschreibung-nano-ehs-2013>

Die formal korrekte Einreichung erfolgt in 2 Schritten:

1. SIINN Antrag: Die Einreichung erfolgt über das „Electronic Submission System“ unter <https://www.siinn-submission.eu/> (ab 5. August 2013 verfügbar)

Einreichfrist SIINN: 31. Oktober 2013, 12:00 Uhr CET

2. SIINN Nationaler Antrag: Die Einreichung erfolgt elektronisch über das ecall System <https://ecall.ffg.at/>

Einreichfrist SIINN – NATIONAL: 05. November 2013, 12:00 Uhr CET

Tabelle 1: Ausschreibungsübersicht

EINREICH-MÖGLICHKEITEN	NATIONAL: NANO EHS 3. Ausschreibung	TRANSNATIONAL: ERA-NET SIINN 2. Ausschreibung
Instrument	F&E Dienstleistung	Projekte der Grundlagenforschung auf transnationaler Ebene
Instrument Kurzbeschreibung	Erfüllung eines vorgegebenen Ausschreibungsinhaltes	Kooperative Projekte* der Grundlagenforschung auf transnationaler Ebene Einzelprojekte* der Grundlagenforschung auf transnationaler Ebene
Instrument im web	http://www.ffg.at/ausschreibung-nano-ehs-2013/downloadcenter/national	http://www.ffg.at/ausschreibung-nano-ehs-2013/downloadcenter/transnational
Schwerpunkt	Ausschreibungsschwerpunkte (Vgl. Kapitel 2)	Topics/Ausschreibungsschwerpunkt (Vgl. Kapitel 3)
Schwerpunkte	1. Evaluierung etablierter Verfahren und Testmodelle 2. Metaanalyse arbeitsmedizinischer, toxikologischer und rechtlicher Literatur 3. Kategorisierung von Nanomaterialien in Risikokategorien	1. Over-arching aspects of nanosafety research 2. Exposure assessment 3. Toxicity mechanisms 4. Environmental impacts of MNMs** 5. Effects of MNM** on human health
Eckdaten	Nationale Einreichung	Transnationale und Nationale Einreichung
Förderung	n.z.***	Bis zu max 100%
Finanzierung	Bis zu max. 100%	n.z.***
Laufzeit in Monaten	max. 24 Monate Spezifizierungen zu Laufzeiten in Kapitel 2.	max. 36 Monate
Kooperationserfordernis	nein	Ja siehe Vorgaben „ERA-NET SIINN“, und nationale Vorgaben
Budget gesamt	230.000.- EURO	500.000 EUR
Geldgeber	BMLFUW, BMVIT, BMASK, BMG	BMVIT
Einreichfrist	26.6.2013 – 05.11.2013	26.6.2013 – 31.10.2013
Sprache	deutsch	englisch
Ansprechperson	Dr. Margit Haas, T (0) 57755-5080; E margit.haas@ffg.at	
Information im Web	http://www.ffg.at/ausschreibung-nano-ehs-2013/downloadcenter/national	http://www.ffg.at/ausschreibung-nano-ehs-2013/downloadcenter/transnational und www.siinn.eu
elektronische Antragstellung	Elektronische Antragstellung via FFG ecall System https://ecall.ffg.at/ am 05.11.2013, 12:00 Uhr	1. SIINN Electronic Submission: https://www.siinn-submission.eu/ am 31.10.2013, 12:00 Uhr CET 2. FFG Elektronische Antragstellung via FFG ecall System https://ecall.ffg.at/ am 5.11.2013, 12:00 Uhr

* Auf transnationaler Ebene ist für beide Instrumente der kooperative Charakter eines Projektes auf transnationaler Ebene zwingend Voraussetzung.

** MNM manufactured nanomaterial

***n.z. nicht zutreffend

Nur zutreffend für die NATIONALE 3. Ausschreibung NANO EHS

Formal- und Vertragsfragen zu Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen sowie inhaltliche Fragen:

Anfragen sind ausschließlich schriftlich per E-Mail in deutscher Sprache bis spätestens 20. September 2013, 12:00 Uhr einlangend an folgende Stelle zu richten: margit.haas@ffg.at

Im Sinne der Gleichbehandlung werden **Formal- und Vertragsfragen** bis spätestens **1. Oktober 2013** beantwortet und auf der Homepage <http://www.ffg.at/ausschreibung-nano-ehs-2013/downloadcenter/national> als PDF zur Verfügung gestellt.

Inhaltliche Fragen werden nach Möglichkeit laufend beantwortet.

1 Motivation

Der österreichische Nano Environment, Health and Safety Forschungsschwerpunkt (kurz NANO EHS) ist das Instrument zur gezielten Finanzierung der umwelt- und gesundheitsbezogenen Forschung zur Abschätzung der Risiken von synthetischen Nanomaterialien. Seine Einrichtung entspricht einer Empfehlung des österreichischen Aktionsplans Nanotechnologie, welcher vom Ministerrat im März 2010 verabschiedet wurde.

Der Österreichische Aktionsplan Nanotechnologie (ÖNAP) empfiehlt: "Die Bündelung von EHS-Mitteln der im Aktionsplan Nanotechnologie beteiligten Ministerien unter freiwilliger Beteiligung der Industrie und anderer Institutionen".

Dementsprechend stellt die 3. nationale Ausschreibung des NANO EHS Programmes das Thema **Bewertung und Entwicklungsmöglichkeiten der Regulierung von Nanomaterialien** ins Zentrum.

Zurzeit gilt die allgemein vertretene Meinung, dass eine vollständige Risikoabschätzung für synthetische partikuläre Nanomaterialien nicht möglich ist, weil erhebliche gesundheitliche Gefährdungspotenziale noch nicht erfasst oder nicht ausreichend genug verstanden worden sind, die von synthetischen Nanomaterialien ausgehen können. Insbesondere steht die Ermittlung langfristiger Gefährdungspotenziale für Mensch und Umwelt weitgehend aus, weil sie kostspielig und methodisch aufwändig ist. Daher sind weiterführende Arbeiten erforderlich, die die notwendige Methoden- und Wissensbasis schaffen, damit Hersteller und Importeure von Nanomaterialien ihrer im europäischen Recht verankerten Verantwortung für die Sicherheit ihrer Produkte in wissenschaftlich belastbarer und wirtschaftlich angemessener Weise nachkommen können.

Insbesondere gilt es, die erheblichen methodischen und technologischen Lücken bei der physikalisch-chemischen Charakterisierung von synthetischen Nanomaterialien in komplexen biologischen und ökologischen Matrices umfassend zu schließen, sowie kostengünstige Screeningmethoden für die Früherkennung von Risiken für Mensch und

Umwelt zu entwickeln und systematisch nach Gruppenansätzen für die (öko-)toxikologische Bewertung zu suchen, um aufwändige Einzeltestungen in Tierexperimenten auf ein Minimum zu beschränken. Nur so kann eine transparente und rationale Risikobewertung erfolgreich durchgeführt werden.

Es müssen die notwendigen Voraussetzungen geschaffen werden, um die mit der Sicherheit von Nanomaterialien verbundenen Aspekte kohärent in die bestehende Regulation zur Chemikalien- und Produktsicherheit sowie zum Umwelt-, Arbeits- und Verbraucherschutz zu integrieren.

Da eine weitere Zielsetzung des ÖNAP darin besteht, auf eine optimale Einbindung österreichischer Aktivitäten in das internationale Forschungsgeschehen zu achten, wird diese Ausschreibung zeitgleich mit der 2. Ausschreibung **des ERA-NET SINN** „Safe Implementation of Innovative Nanoscience and Nanotechnology“ durchgeführt an der sich Österreich ebenso mit einer Reihe nano-ehs-spezifischer Fragestellungen beteiligt.

Österreich sieht die Abschätzung von Risiken als integralen Bestandteil der Forschung zur Weiterentwicklung von Nanotechnologie.

Der nationale Aktionsplan Nanotechnologie ist als download erhältlich unter der web-Adresse:

<http://www.lebensministerium.at/umwelt/chemikalien/nanotechnologie/nano-aktionsplan.html>

1.1 Strategische Ziele

Die **strategischen Ziele** des NANO EHS Forschungsschwerpunktes sind ausgerichtet auf...

- Wissenslücken im Bereich der Sicherheitsbewertung der Nanotechnologie zu schließen, vor allem in den Bereichen Umwelt- und Gesundheitsrisiken, bzw. Arbeitnehmer/innenschutz.
- die notwendige Expertise im eigenen Forschungssystem aufzubauen. In diesem Zusammenhang wird anerkannt, dass die Zusammenarbeit und Abstimmung im europäischen und internationalen Kontext zu forcieren ist, da kein Land alleine die gesamte Breite der EHS Forschung im Umgang mit Nanotechnologie abdecken kann.

1.2 Operative Ziele

Die folgenden **operativen Ziele** sind wesentlich für die unter Kapitel 2 beschriebenen **Nationalen NANO-EHS Ausschreibungsschwerpunkte des Programmes**.

Im Rahmen des NANO EHS Forschungsschwerpunktes werden – im Einklang mit den Empfehlungen und den Zielen des Österreichischen Aktionsplanes Nanotechnologie – Projekte finanziert und gefördert, die eines oder mehrere der genannten Ziele verfolgen:

Ziel 1: Instrumente zur Regulierung von Nanomaterialien

Adressiert werden Vorhaben, welche Instrumente zur Regulierung von Nanomaterialien und der ihnen zu Grunde liegenden Methoden zum Ziel haben. Es sollen in Projekten die derzeit vorhandenen Erfahrungen mit Methoden/Ansätzen für die Ableitung und Anwendung von Grenzwerten/Richtwerten für Nanomaterialien gezielt aufbereitet werden.

Ziel 2: Vernetzung und Zusammenschau von Daten

Österreich setzt sich unter Wahrung der Sorgfalts- und Geheimhaltungspflichten für eine bessere Vernetzung und Zusammenschau von Daten ein, die durch nanorelevante bzw. nanospezifische Regelungen erlangt werden: Relevante Erkenntnisse zu (Öko)toxikologie und Umweltverhalten von Nanomaterialien sollen dadurch der Wissenschaft sowie der interessierten Öffentlichkeit zugänglich werden. Der Bezug zu aktuellen EU weiten Vorschriften sowie etwaigen zukünftigen Regelungsvorhaben ist vor dem Hintergrund bisheriger Erfahrungen darzustellen.

Ziel 3: Perspektiven der Risikobewertung

Adressiert werden Vorhaben, welche die Grundlagen für die Risikobewertung bei der Verwendung von Nanomaterialien am Arbeitsplatz sowie in verbrauchernahen Produkten stärken. Der Bezug zu aktuellen EU weiten Vorschriften sowie etwaigen zukünftigen Regelungsvorhaben ist vor dem Hintergrund bisheriger Erfahrungen darzustellen.

Ziel 4: Aufbau auf bestehenden Strukturen und Netzwerken

Hinsichtlich Grundlagenforschung zu Ökotoxikologie und Umweltverhalten von Nanomaterialien sollten aufbauend auf bestehenden Strukturen und Netzwerken unter Vermeidung von Doppelgleisigkeiten und unter Berücksichtigung der internationalen Arbeiten Vorhaben unterstützt werden, die spezifisch österreichische Gegebenheiten zum Gegenstand haben

Die relevanten **Ziele, die mit der TRANSNATIONALEN Ausschreibung im Rahmen des ERA-Net SIINN** verfolgt werden sind in den Ausschreibungsdokumenten des SIINN ERA-NET unter www.siinn.eu definiert und sind in keinem Widerspruch mit den nationalen operativen Zielen.

2 NATIONALE Ausschreibung NANO EHS

Die Ausschreibungsschwerpunkte **der 3. Nationalen Ausschreibung des Forschungsschwerpunktes NANO EHS** mit dem Instrument **Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen** bietet den AntragstellerInnen unterschiedlicher Einreichmöglichkeiten.

Das Vorhaben muss sich prioritär auf einen der in Folge beschriebenen Schwerpunkte 1 bis 3 (Tabelle 2) beziehen. Es ist jedoch möglich weitere Schwerpunkte in Ihrem Anbot anzugeben wenn Ihr Vorhaben dazu auch einen Beitrag leistet. Die Forschung ist **aufbauend auf bestehenden Forschungsergebnissen** durchzuführen.

In den Bereichen wo auf **nationaler oder internationaler** Ebene eine bekannte **Arbeitsteilung** zu den relevanten Zielvorgaben und Forschungsthemen existiert, ist diese aufzunehmen und Bezug darauf zu nehmen (Beispiel OECD Working Party on Manufactured Nanomaterials www.oecd.org, NanoReg www.nanoreg.eu, bzw. alle im NanoSafety Cluster www.nanosafetycluster.eu angeführte EU Projekte).

Nähere Informationen zur Ausschreibung, die dazugehörenden Ausschreibungsunterlagen sowie weiterführende links finden Sie unter: <http://www.ffg.at/ausschreibung-nano-ehs-2013>

Kontakt: Dr. Margit Haas, Email: margit.haas@ffg.at, T (0)57755-5080

Tabelle 2: Nationale Ausschreibungsschwerpunkte im Überblick

NATIONALE AUSSCHREIBUNG von F&E Dienstleistungen Ausschreibungsschwerpunkte NANO EHS NANO Environment, Health and Safety	
Schwerpunkt 1	Evaluierung etablierter Verfahren und Testmodelle
Schwerpunkt 2	Metaanalyse arbeitsmedizinischer, toxikologischer und rechtlicher Literatur
Schwerpunkt 3	Kategorisierung von Nanomaterialien in Risikokategorien

Es ist besonderes Augenmerk auf folgende formale und inhaltliche Vorgaben zu legen:

- Eine maximal zulässige Laufzeit von 24 Monaten gilt ausschließlich für Vorhaben, die in Schwerpunkt 3 (Kapitel 2.3) eingereicht werden. Alle anderen sind mit einer Laufzeit von max. 12 Monate beschränkt. Die max. Laufzeit muss im Antrag eingehalten sein.
- Die Beschreibung der Arbeitspakete muss nachvollziehbar die Ziele und die geforderten Ergebnisse des jeweiligen prioritären Subschwerpunktes im Anbot verfolgen.
- Die Einbringung und Darstellung von Eigenmitteln in das Vorhaben durch den Anbotleger / die Bergewergemeinschaft ist keine Voraussetzung und wird nicht in die Bewertung miteinbezogen.

2.1 Evaluierung etablierter Verfahren und Testmodelle (Schwerpunkt 1)

Inhalt:

Es werden Vorhaben adressiert, welche die Evaluierung etablierter Verfahren, Testmodelle (z.B.: datenbasierter Vergleich von Barrieremodellen) und Befunde zur Erfassung, Beobachtung und Bewertung von Nanomaterialien auf Basis der entsprechenden Vorschriften im Blickpunkt haben bzw. die Erarbeitung einer Screening-Strategie zur Standardisierung der Analysemethoden, die zur Identifikation des Gefährdungspotenzials in Bezug auf Barrieregängigkeit von MNMs (z.B.: Referenzmaterial) eingesetzt werden, um den Schutzziele der einzelnen Normen zu entsprechen. Die im Rahmen des Vorhabens durchgeführten Aufbereitungen/Evaluierungen sollen sich als kritische Überprüfungen und Bestandsaufnahmen verstehen und darstellen, inwieweit die bestehenden Konzepte, Methoden und Implementierungspraktiken den Schutzziele der einzelnen Normen zu entsprechen vermögen. Eingereichte Vorhaben können aus den Bereichen des Umweltschutzes ebenso stammen wie aus dem Arbeitsschutz oder anderen dem Umwelt- oder Gesundheitsschutz dienenden Normen (Kosmetika, Lebensmittel, Industriechemikalien etc.).

Neben umfassenden Überprüfungen und kritischen Bewertungen werden Empfehlungen für die zukünftige Implementierung entsprechender Regelungen respektive für deren Weiterentwicklung erwartet.

Instrument:

→ F&E Dienstleistung *Erfüllung eines vorgegebenen Ausschreibungsinhaltes*
Gefordert ist die Durchführung einer Metaanalyse/Studie.

Kosten und Laufzeit:

Gesamtkosten: bis zu max. 150.000 EURO Förderung für das Vorhaben.
Laufzeit: max. 12 Monate

Die Darstellung der Kosten im Kostenplan ist auf Arbeitspaketebene detailliert darzustellen. Dies betrifft auch die Stundenzuordnung der Mitarbeiter und Organisationen zu den Arbeitspaketen.

2.2 Metaanalyse arbeitsmedizinischer, toxikologischer und rechtlicher Literatur (*Schwerpunkt 2*)

Inhalt:

Es ist im Vorhaben eine Metaanalyse der vorhandenen arbeitsmedizinisch und/oder (umwelt-) toxikologischen und rechtlichen Literatur gefordert mit dem Ziel, einen Überblick über die derzeitigen Kenntnisse und deren Verwendbarkeit für praktische Ziele (Bewertungsmaßstäbe, Messmethoden usw.) zu schaffen und Doppelarbeiten zu vermeiden. Der Bezug zu den Instrumenten der Regulierung ist herzustellen. Die Konsequenzen der erhobenen Befunde für die Instrumente der Regulierung sind darzustellen.

Im Vorhaben ist die Grundlage ist zu schaffen für die Weiterentwicklung des rechtlichen Rahmens für den Einsatz von Nanomaterialien.

Der Bezug zu aktuellen EU weiten Vorschriften sowie etwaigen zukünftigen Regelungsvorhaben ist vor dem Hintergrund bisheriger Erfahrungen darzustellen.

Instrument:

→ F&E Dienstleistung *Erfüllung eines vorgegebenen Ausschreibungsinhaltes*

Gefordert ist die Durchführung einer Metaanalyse/Studie.

Kosten und Laufzeit:

Gesamtkosten: bis zu max. 100.000 EURO Förderung für das Vorhaben.

Laufzeit: max. 12 Monate

Die Darstellung der Kosten im Kostenplan ist auf Arbeitspaketebene detailliert darzustellen. Dies betrifft auch die Stundenzuordnung der Mitarbeiter und Organisationen zu den Arbeitspaketen.

2.3 Kategorisierung von Nanomaterialien in Risikokategorien (*Schwerpunkt 3*)

Inhalt:

Es wird ein Forschungsvorhaben adressiert, das die Kategorisierung von Nanomaterialien in Risikokategorien unter Berücksichtigung von physikalisch - chemischen Eigenschaften, humantoxikologischer Daten (so weit bekannt) etc. neben der Berücksichtigung der Expositionsarten und Expositionsmuster bei der Verwendung der Produkte sowie zur Entwicklung von Tools für die Expositionsabschätzung und Risikobewertung zum Ziel hat. Die Arbeiten sollen in enger Abstimmung mit den Inhalten des laufenden EU Projektes NanoReg www.nanoreg.eu durchgeführt werden

Österreichische Ansprechpartner zu NanoReg:

Kontakt NanoReg-Team Austria

Mag. Alexander Pogány, BMVIT
Tel.: 01/71162653203
Alexander.pogany@bmvit.gv.at

Prof. Mats-Olof Mattsson, AIT
Tel.: (0) 50550-3425
Mats-Olof.Mattsson@ait.ac.at

Dr. Andreas Falk, BioNanoNet
Tel: 0316/876-2111
Andreas.falk@bionanonet.at

Ausgeschriebenes Instrument:

- F&E Dienstleistung *Erfüllung eines vorgegebenen Ausschreibungsinhaltes*
Gefordert ist die Durchführung eines Forschungsvorhabens.

Kosten und Laufzeit:

Gesamtkosten: bis zu max. 200.000 EURO Förderung für das Vorhaben.
Laufzeit: 24 Monate

Die Darstellung der Kosten im Kostenplan ist auf Arbeitspaketebene detailliert darzustellen. Dies betrifft auch die Stundenzuordnung der Mitarbeiter und Organisationen zu den Arbeitspaketen.

3 TRANSNATIONALE Ausschreibung ERA-NET SIINN

3.1 Ausschreibungsschwerpunkte und Rahmenbedingungen

Die **2. Transnationale Ausschreibung des European Research Area Networks SIINN** „Safe Implementation of Innovative Nanoscience and Nanotechnology“ (ERA-Net SIINN) fördert ausschließlich **kooperative Forschungsprojekte** zwischen den an dieser Ausschreibung beteiligten europäischen Partnerländern und weiteren Partnern unter den gegebenen Bedingungen.

Das mit österreichischer Beteiligung eingereichte Vorhaben muss sich prioritär auf einen der in Tabelle 3 gelisteten Ausschreibungsschwerpunkte beziehen. Die österreichische Beteiligung kann entweder durch nur einen österreichischen Partner (nationaler Einzelprojktantrag der Grundlagenforschung) oder mehrere österreichische Einreicher (Kooperatives Projekt der Grundlagenforschung) in einem transnationalen kooperativen Projekt erfolgen.

Der entsprechende nationale Instrumentenleitfaden kommt zur Geltung.

Nähere Informationen zur Ausschreibung sowie den dazugehörigen Ausschreibungsunterlagen finden Sie unter folgenden nationalen websites und auf der SIINN website:

Nationale web-adresse: <http://www.ffg.at/ausschreibung-nano-ehs-2013>
ecall Einreichung: <https://ecall.ffg.at/>
Nationaler Kontakt: Margit Haas, E: margit.haas@ffg.at, T (0)57755-5080

SIINN web-adresse: www.siinn.eu

SIINN Electronic Submission: ab 5. August 2013 geöffnet.
<https://www.siinn-submission.eu/>

SIINN Kontakt / Call Office: E: siinn2013@fct.pt

Carlos Almeida Pereira, T: +351 213 924 397

Dina Carrilho, T: +351 213 911 543

Av. D. Carlos I, 126 - 7^o - 1249-074 Lissabon

Tabelle 3: Transnationale Ausschreibungsschwerpunkte mit Beteiligungsmöglichkeit österreichischer Antragsteller / Partner.

Ausschreibungsschwerpunkte SIINN ERA-NET
Safe Implementation of Innovative Nanoscience and Nanotechnology

Funding will be offered to innovative projects focusing on commercially relevant Manufactured NanoMaterials (MNM) in one of the following thematic fields:

- Topic 1: Over-arching aspects of nanosafety research**
- Topic 2: Exposure assessment**
- Topic 3: Toxicity mechanisms**
- Topic 4: Environmental impacts of MNMs**
- Topic 5: Effects of MNM on human health**

Detailed description of the topical fields 1 to 5 is given in the SIINN Call text.

Auszug aus dem SIINN call Text (Kapitel 4) zu den Mindestanforderungen an transnationale, kooperative SIINN Konsortien (eligibility criteria)

- Each consortium submitting a proposal must involve a minimum of three independent partners from at least two regions/countries participating in the call.
- Applicants from countries whose funding organisations do not participate in the call may be part of a consortium if they are able to secure their own funding. Such partners must state the source of funding for their part in the proposal. These participants must have the funds and resources available prior to application.
- The coordinator of the proposal must be based in a country participating in the call.
- The majority (2/3) of partners and funding volume in a proposal must belong to countries participating in the call.
- The consortia must be balanced in terms of transnational participation. Therefore, it is mandatory that no more than 66% (2/3) of the total funding will be requested by partners from one country.
- The duration of the projects has to be between 24 and 36 months.

In addition, consortia are advised to follow these recommendations:

- Research should be focused on a clearly defined goal and, as such, the formation of consortia with between 3 and 7 partners is recommended. For EHS framework projects, the number of partners may be higher.
- The proposal should clearly show the specific contribution of each research consortium partner and the European added value of working together.
- The expected size of a project in terms of total funding is typically in the range of 0.3 to 1 M€.

3.2 Formale und inhaltliche Vorgaben für die österreichischen Beteiligungen

Die Vorgaben des jeweils zutreffenden Instrumentenleitfadens, für „Kooperative Projekte der Grundlagenforschung auf transnationaler Ebene“ oder „Einzelprojekte der Grundlagenforschung auf transnationaler Ebene“ sind bei österreichischer Beteiligung zu berücksichtigen.

Die Auswahl der Vorhaben erfolgt nach den Auswahlkriterien des ERA-NET SIINN.

Die FFG führt an hand des nationalen Ergänzungsantrages des/der österreichischen Partner eine Formalprüfung, eine Kostenprüfung und eine inhaltliche Prüfung durch.

Folgende nationale formale Anforderungen sind zu berücksichtigen:

- Wenn die Projektteile der österreichischen Partner im Rahmen der inhaltlichen Prüfung nicht in die Forschungskategorie Grundlagenforschung eingestuft werden können führt dies zur Ablehnung des Vorhabens aus formalen Gründen.
- In Abänderung zu den Konditionen der zu grunde liegenden nationalen Instrumentenleitfäden gelten im Rahmen dieser Ausschreibung folgende minimal und maximal beantragbare Förderhöhen für den gesamten Anteil österreichischer Partner pro Vorhaben:
Minimum 60.000 EUR und Maximum 500.000 EUR beantragbare Förderung.

Eine Nichteinhaltung der Vorgabe führt zur formalen Ablehnung des Vorhabens.

Eine Kurzfassung der weiteren wichtigen Vorgaben für österreichische Beteiligungen - wie folgt als Auszug – ist auch im SIINN Dokument „Guidelines for Applicants“ zu finden.

Austria

- Projects accepted will be cooperative Research and Development projects in the research category Basic Research only.
- Funding is up to a maximum of 100%.
- At least one Austrian partner cooperates with at least one partner from abroad. Only research organisations are eligible to submit proposals. The organisations which are eligible for funding and the eligibility criteria are listed in the national guidelines (see

“Leitfaden für kooperative F&E Projekte der Grundlagenforschung auf transnationaler Ebene” or “Leitfaden für Einzelprojekte der Grundlagenforschung auf transnationaler Ebene” under www.ffg.at/nano-ehs).

- The following cost categories can be funded within this programme: personnel costs, RTD Investment (small equipment), material costs/ consumables, travel costs, sub-contracting if necessary. The national rules apply and are explained in the “Kostenleitfaden” (www.ffg.at/kostenleitfaden).
- The Austrian consortium members of an SIINN Project define one of the Austrian consortium organisations as subsequent “national coordinator”. He / she acts as applicant and counterpart for FFG the Austrian Research Promotion Agency. In case only one Austrian Partner is member in a SIINN project this single national partner is defined as national coordinator.
- The added value for the Austrian partner and the Austrian economy must be explained as well as the dissemination / exploitation strategy on national level.
- The FFG avoids double funding and will not finance projects or parts of projects that have been funded through other calls.
- It is mandatory to submit in parallel to the SIINN application relevant national call documents via the ecall System at FFG in due time (national deadline on the 5th November 2013).
- Access to the call documents on national level is given at: www.ffg.at/nano-ehs

4 Ausschreibungsdokumente

Folgende **Ausschreibungsdokumente** sind für die Finanzierung von Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen zur **3. Nationalen Ausschreibung NANO EHS** gültig:

Dokumente NANO EHS für FINANZIERUNGEN im Rahmen von F&E Dienstleistungen	link
Ausschreibungsleitfaden (vorliegend)	http://www.ffg.at/ausschreibung-nano-ehs-2013/downloadcenter/national
Leitfaden für das Instrument • F&E Dienstleistungen	http://www.ffg.at/ausschreibung-nano-ehs-2013/downloadcenter/national
Anbotsformulare (via eCall einzureichen): Inhalt des Angebotes/ Leistungsbeschreibung Eidesstattliche Erklärung und Bewerbererklärung*	http://www.ffg.at/ausschreibung-nano-ehs-2013/downloadcenter/national
Kostenplan Finanzierung (inkl UST)	www.ffg.at/Kostenplan-Finanzierung

***werden direkt im ecall System von jedem Teilnehmer abgegeben.

Generelle Informationen zur 3. Nationalen Ausschreibung NANO EHS finden sie unter www.ffg.at/ausschreibung-nano-ehs-2013 und www.ffg.at/nano-ehs

Folgende **Ausschreibungsdokumente** sind für die Förderung von Kooperativen Forschungs- und Entwicklungsprojekten im Rahmen der **2. TRANSNATIONALEN Ausschreibung ERA-NET SIINN** gültig:

Ergänzender NATIONALER SIINN Antrag via FFG ecall EINREICHFRIST: 05. November 2013, 12:00 Uhr	
Dokumente ERA-NET SIINN für FÖRDERUNG im Rahmen von Kooperativen Forschungs- und Entwicklungsprojekten	link
Ausschreibungsleitfaden (vorliegend)	http://www.ffg.at/ausschreibung-nano-ehs-2013/downloadcenter/transnational
Leitfäden der Instrumente: Kooperative Projekte der Grundlagenforschung auf transnationaler Ebene Einzelprojekte der Grundlagenforschung auf transnationaler Ebene	http://www.ffg.at/ausschreibung-nano-ehs-2013/downloadcenter/transnational
Antragsformular (via eCall einzureichen): Projektbeschreibung (nationale ERGÄNZUNG zum SIINN Antrag) - Kooperatives Projekt - Einzelprojekt	http://www.ffg.at/ausschreibung-nano-ehs-2013/downloadcenter/transnational
Kostenplan Förderung	www.ffg.at/Kostenplan-Foerderung
Leitfaden zur Behandlung der Projektkosten in Förderungsansuchen und Berichten	www.ffg.at/kostenleitfaden
FTE-Richtlinie 2007	www.ffg.at/Allgemeine-Richtlinien

SIINN Antrag via SIINN Submission office EINREICHFRIST: 31. Oktober 2013, 12:00 Uhr CET	
Dokumente ERA-NET SIINN	link
SIINN 2nd Call - Call Text SIINN 2nd Call - Guidelines for Applicants SIINN 2nd Call - Check List for Applicants SIINN 2nd call - Proposal Template (upload via electronic SIINN submission system)	www.siinn.eu

5 Rechtsgrundlagen der Ausschreibung

5.1 Finanzierung von F&E Dienstleistungen - relevant für die 3. Nationale Ausschreibung NANO EHS

Als **Rechtsgrundlage für „Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen“** wird der Ausnahmetatbestand § 10 Z 13 Bundesvergabegesetz 2006, BGBl. I Nr. 17/2006 in der Fassung BGBl. I Nr. 15/2010 (in der Folge BVerG 2006) angewendet.

5.2 Förderung für Projekte der Grundlagenforschung - relevant für die 2. Transnationale Ausschreibung ERA-NET SIINN

Als **Rechtsgrundlage der „Förderungen“** kommen die Richtlinien zur Förderung der wirtschaftlich-technischen Forschung und Technologieentwicklung (FTE-Richtlinien) gemäß § 11 Z 1 bis 5 des Forschungs- und Technologieförderungsgesetzes (FTFG) des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie vom 19. 11. 2007 (GZ BMVIT-609.986/0011-III/I2/2007) und des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit vom 30. 11. 2007 (GZ BMWA-97.005/0002-C1/9/2007) zur Anwendung.

Bezüglich der Unternehmensgröße ist die jeweils geltende KMU-Definition gemäß EU-Wettbewerbsrecht ausschlaggebend (ab 1. 1. 2005: KMU-Definition gemäß Empfehlung 2003/361/EG der Kommission vom 6. Mai 2003 (ABl. L 124 vom 20. 5. 2003 S. 36-41).

Sämtliche EU-Vorschriften sind in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.

6 Weitere Förderungsmöglichkeiten

Die FFG bietet ein breites Spektrum an Fördermöglichkeiten die unter anderem auch das Thema NANO-EHS umfassen.

Neben den zuvor präsentierten Einreichmöglichkeiten werden folgende weitere Fördermöglichkeiten und relevante Kontaktpersonen genannt.

Europäische Programme:
HORIZON 2020 - das nächste "EU-Rahmenprogramm" (2014-2020)";
Erstinformation unter <http://rp7.ffg.at/horizon2020>

Nanowissenschaften, Nanotechnologien, Werkstoffe und neue Produktionstechnologien

Kontakt: DI Gerald Kern

T: (0) 57755-4301, E: gerald.kern@ffg.at

Gesundheit

Kontakt: Dr. Astrid Hoebertz

T: (0) 57755-4104, E: astrid.hoebertz@ffg.at

Umwelt

Kontakt: DI Andrea Hoffmann

T: (0) 57755-4404, E: andrea.hoffmann@ffg.at

Sicherheit

Kontakt: DI Jeannette Klonk

T: (0) 57755-4401, E: jeannette.klonk@ffg.at